

Sitzungsniederschrift

34. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Raum 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 01.12.2015	Sitzungsbeginn: 15:03 Uhr	Sitzungsende: 16:23 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Thiele, Otto	SPD	
Mitglieder		
Agena, Garrelt	GRÜNE	
Akkermann, Hermann	SPD	
Dirksen, Dieter	CDU	
Gossel, Arnold	CDU	
Griesel, Sigrid	GFA	
Hasbach, Bernd	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	Vertretung für Herrn Wiard Siebels
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Röben, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Antje Harms
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	Vertretung für Herrn Jan Roß
Weilage, Udo	CDU	
Verwaltung		
Eiben, Talea		Amtsleiterin Amt für Schulen und IT
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Rieger, Anne-Mareka		Amtsleiterin Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung
Weber, Harm-Uwe		Landrat

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Harms, Antje	SPD
--------------	-----

Kleinert, Ingeborg	SPD
--------------------	-----

Siebels, Wiard	SPD
----------------	-----

Strömer, Wilhelm	FW
------------------	----

Grundmandat

Roß, Jan	DIE LINKE.
----------	------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|-----|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.11.2015 |
| 5. | Einwohnerfragestunde |
| 6. | 1. Beratung des Haushaltsplanes 2016 / Investitionsplan |
| 7. | 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: VIII/2015/253 |
| 8. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 9. | Einwohnerfragestunde |
| 10. | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Thiele eröffnete um 15.03 Uhr die 34. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die anwesenden Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Thiele stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Röben nahm für die Abgeordnete Harms, Abgeordneter Ihnen nahm für den Abgeordneten Siebels und Abgeordnete Seelgen nahm für den Abgeordneten Roß an der Sitzung teil.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Einwände gegen die Tagesordnung gab, wurde diese festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.11.2015

Die Niederschrift über die 33. Sitzung des Finanzausschusses vom 10.11.2015 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 1. Beratung des Haushaltsplanes 2016 / Investitionsplan

Frau Saathoff führte aus, dass in der Sitzung des Finanzausschusses am 10.11.2015 vereinbart worden sei, dass Frau Eiben (Amtsleiterin Amt 40) und Frau Rieger (Amtsleiterin Amt 66) die Veränderungen bei den Investitionsansätzen vorstellen sollen.

Frau Eiben erläuterte ausführlich die wesentlichen Änderungen bei der investiven Ausstattung der kreiseigenen Schulen für die Haushaltsjahre 2016 bis 2020 im Vergleich zum Investitionsplan des Haushaltsjahres 2015 anhand der Anlagen 3 und 4 zur Niederschrift des Finanzausschusses vom 10.11.2015.

Jede Schule habe im investiven Bereich zwei Positionen für die Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen. Zum einen den sogenannten Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungswerten zwischen 150 und 1.000 € und zum anderen für bewegliche Vermögensgegenstände über 1.000 €.

Frau Eiben wies ergänzend darauf hin, dass Haushaltsmittel für die Änderung des Serverraumes der IT-Abteilung des Landkreises eingeplant seien. Es sei vorgesehen, einen Raum im 3. OG zu nutzen. Dieser Raum sei im Vergleich zu dem bisherigen Raum kleiner. Der große Raum werde nicht mehr benötigt.

Bei der Investitionsnummer I40-00-003 „EDV-Technologie, Fachverfahren“ seien Haushaltsmittel für die Erweiterung der Fachverfahren Info51, Lämmkom und Auso eingeplant.



Auf Nachfrage des Abgeordneten Gossel teilte Frau Eiben mit, dass die Mittel der Kreisschulbaukasse (I40-00-026) für einen Antrag der Stadt Aurich für die Mensa der Realschule vorgesehen seien.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erkundigte sich, ob bei der Veranschlagung der investiven Mittel geprüft werde, ob die Veranschlagung evtl. als Unterhaltungsaufwand im Ergebnishaushalt vorgenommen werden müsse und ob die durch die Investitionen verursachten Abschreibungen in den Haushalt eingeplant würden.

Frau Saathoff informierte, dass gemeinsam mit den Fachämtern geprüft werde, ob die Maßnahmen als Aufwand oder Investition im Haushaltsplan veranschlagt werden müssen. In der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) sei geregelt, dass Maßnahmen, für die es eine Förderung gebe (z.B. ein Kfw-Darlehen), als Investition anzusehen seien.

Bei beweglichen Vermögensgegenständen gebe es die Vorgabe in der GemHKVO, dass eine Buchung für Vermögensgegenstände zwischen 150 und 1.000 € in einem sogenannten Sammelposten und somit im Finanzhaushalt bei der Investitionstätigkeit gebucht werden müssen. Es sei eine Änderung der GemHKVO geplant, wonach die Wertgrenze auf 1.000 € angehoben werden solle. Die beweglichen Vermögensgegenstände über 1.000 € seien ebenfalls als Investition im Finanzhaushalt zu veranschlagen und zu buchen.

Die Abschreibungen für die neuen Investitionen würden entsprechend ermittelt und in den Ergebnishaushalt eingearbeitet werden.

Frau Eiben erklärte, dass im investiven Bereich wegen der späten Haushaltsgenehmigung mehrere Maßnahmen zeitlich verschoben werden müssen.

Abgeordneter Agena meinte, dass sich die Maßnahmen „gut anhören“ würden und erkundigte sich, ob die Mittelanmeldungen auch mit den Schulen diskutiert und ob alle Wünsche der Schulen erfüllt werden würden

Frau Eiben antwortete, dass die Mittelanmeldungen der Schulen selbstverständlich mit den Schulen beraten und auch bereits auf die Notwendigkeit gekürzt worden seien.

Abgeordneter Gossel fragte nach, ob die PCś in den Schulen auch von der IT-Abteilung des Landkreises betreut werden.

Frau Eiben teilte mit, dass die Betreuung der allgemein bildenden Schulen von der IT-Abteilung des Landkreises erfolge. Die Berufsbildenden Schulen seien mit eigenem Personal ausgestattet. Für die EDV-Betreuung an Schulen gebe es pauschalierte Zuwendungen vom Land.

Frau Saathoff wies darauf hin, dass die investiven Ansätze des Amtes 23 für Schulbaumaßnahmen bereits in der letzten Sitzung des Finanzausschusses erläutert worden seien.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erkundigte sich nach einem Haushaltsansatz für den Rückkauf des FTZ-Gebäudes in Norden.



Frau Saathoff informierte, dass der Haushaltsrest aus dem letzten Jahr noch zur Verfügung stehe.

Frau Rieger erläuterte ausführlich die Investitionen des Amtes 66 laut dem Investitionsplan (Anlage 3 zur Niederschrift des Finanzausschusses vom 10.11.2015).

Bei der Investitionsnummer I66-00-002 „Fahrzeuge, Zubehör und Ausstattung KSM“ sei die Anschaffung von drei Doppelkabinen eingeplant. Außerdem sei eine Änderung der Haushaltsansätze bei den beweglichen Vermögensgegenständen vorgenommen worden.

Bei der Investitionsnummer I66-00-003 „Ausbau und investive Erneuerung von Kreisstraßen“ seien die Haushaltsmittel für die Maßnahmen, bei denen eine Förderung durch GVFG-Mittel möglich sei (z.B. Grunderneuerung von Straßen) herausgenommen und bei einer gesonderten Investitionsnummer veranschlagt worden. In 2016 sei der Ansatz um 200.000 € für die Grunderneuerung der K 124 (Brockzetel-Collrunge) verringert worden. Diese Mittel seien bei der Investitionsnummer I66-15-009 veranschlagt worden. In 2017 sei der Ansatz um 500.000 € verringert worden. Diese Mittel seien unter der Investitionsnummer I66-17-004 „Grunderneuerung der K 225 (Wirdum-Loppersum)“ veranschlagt worden.

Im Haushaltsjahr 2019 sei bei der Investitionsnummer I66-00-008 „Radwanderwege“ ein Haushaltsansatz in Höhe von 36.000 € für die Anschaffung eines Fahrzeuges eingeplant. Die Neuanschaffung eines Fahrzeuges sei in regelmäßigen Abständen erforderlich.

Bei der Investitionsnummer I66-00-012 „Zuweisungen an Gemeinden, Infrastrukturvermögen“, sogenannte Kreisbeihilfe, hänge die tatsächliche Buchung davon ab, ob Anträge von den Gemeinden eingehen.

Abgeordneter Gossel erkundigte sich, wofür die Kreisbeihilfen gedacht seien.

Frau Rieger sagte, dass die kreisangehörigen Gemeinden Anträge auf Bezuschussung von Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur einreichen können. Eine Bezuschussung sei bis zu 50 % der Investitionssumme möglich. Der Landkreis trage nur Kostenanteile über die gewährte Kreisbeihilfe, die Maßnahmen stehen in der Trägerschaft der Kommunen.

Die Investitionen für die Haltestelle in Georgsheil (I66-10-001) seien bis zur Entscheidung über den Bau des Zentralklinikums in Georgsheil zurückgestellt worden.

Abgeordneter Gossel fragte nach einem Haushaltsansatz für den Radweg an der K 130 (Pfalzdorf – Spekendorf). Die Fördermittel für die Dorferneuerung seien bis zum Jahr 2016 begrenzt und würden sonst evtl. entfallen.

Frau Saathoff informierte, dass für diese Investition noch ein Haushaltsrest zur Verfügung stehe.

Frau Rieger führte weiter aus, dass von den insgesamt 1.300 Haltestellen bisher 320 Haltestellen nach dem neuesten Ausbaustandard umgebaut worden seien.

Abgeordneter Gossel wollte wissen, ob es eine Lösung für die häufige Beschädigung der Glaswartehäuschen gebe.



Frau Rieger informierte, dass das Amt 66 zurzeit Lösungsmöglichkeiten für die Problematik erarbeite.

Vorsitzender Thiele bedankte sich bei Frau Eiben und Frau Rieger für die ausführlichen Vorträge.

Frau Eiben und **Frau Rieger** verließen den Raum um 16.03 Uhr.

TOP 7

2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: VIII/2015/253

Vorsitzender Thiele informierte, dass der Personalausschuss in seiner gestrigen Sitzung eine Beschlussempfehlung für den Nachtrag ausgesprochen habe.

Frau Saathoff teilte mit, dass Stellenplanänderungen grundsätzlich nur im Personalausschuss beraten werden würden. Durch die Änderung des Stellenplanes werde auch die Haushaltssatzung geändert, sodass ebenfalls eine Beratung im Finanzausschuss erfolge.

In diesem Jahr sei keine Änderung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes erforderlich, da die Stellenbesetzung nicht mehr in diesem Jahr vorgesehen sei.

Abgeordneter Dirksen sagte, dass in der gestrigen Sitzung des Personalausschusses die Notwendigkeit zur Änderung des Stellenplanes gesehen und dem Nachtrag mit Mehrheit zugestimmt worden sei.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel führte aus, dass sie die Notwendigkeit der Stellen im Nachtrag nicht in Frage stelle und bedauere, dass nach dem Haushaltsbeschluss keine Veränderungen zur Haushaltskonsolidierung vorgenommen worden seien (z. B. Zusammenlegung von Stellen). Der im Zusammenhang mit dem Haushaltsbeschluss beschlossene Einstellungsstopp sei in der Zwischenzeit aufgehoben worden. An der grundsätzlichen Haushaltssituation habe sich jedoch nichts geändert.

Landrat Weber bedankte sich für die sachliche Beratung in der Sitzung des Personalausschusses.

Abgeordnete Griesel erklärte, dass die Notwendigkeit zur Änderung des Stellenplanes gesehen werde. Die Verwaltung habe in der gestrigen Sitzung darauf hingewiesen, dass die Einstellungen nur bei einem entsprechenden Bedarf vorgenommen werden würden. Da die GFA/FDP-Gruppe dem Grundsatzstellenplan nicht zugestimmt habe, werde sie sich in der heutigen Sitzung der Stimme enthalten.

Anmerkung der Verwaltung:

In der 2. Nachtragshaushaltssatzung muss das Datum der Sitzung des Kreistages sowie das Datum der Unterschrift aufgrund der Sitzungsverlegung vom 09. auf den 15.12.2015 geändert werden.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2015 wird in Form eines geänderten Stellenplanes für den Kernhaushalt beschlossen. Die §§ 1 bis 7 der Haushaltssatzung vom 07.05.2015 und der 1. Nachtragshaushaltssatzung vom 16.09.2015 für das Haushaltsjahr 2015 bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

a) Änderung des 3. Budgetberichtes 2015, erhöhte Schlüsselzuweisungen

Frau Saathoff informierte, dass es im Vergleich zum 3. Budgetbericht 2015 eine Änderung bei den Finanzausgleichsleistungen gebe.

Das Land Niedersachsen habe die Steuerverbundabrechnung vorgezogen, die zu einer Neuberechnung der Schlüsselzuweisungen führe. Hierdurch erhalte der Landkreis Aurich in diesem Haushaltsjahr 1,1 Mio. € mehr. Zum jetzigen Zeitpunkt sei davon auszugehen, dass der Haushaltsausgleich fast erreicht werden könne (Anlage 1).

Die Auswirkungen auf die Kreisumlage würden erst im nächsten Jahr in Höhe von rund 215.000 € kassenwirksam werden.

b) Freiwillige Aufgaben

Abgeordneter Agena teilte im Zusammenhang mit der Beratung der Technologietransfer-Agentur Ostfriesland in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.11.2015 mit, dass er davon ausgehe, dass eine Beratung im Kreisausschuss erfolgen werde.

Außerdem wünsche er sich konstruktive Vorschläge bei den Kürzungen der freiwilligen Aufgaben.

c) Jahresabschluss 2010

Frau Saathoff teilte mit, dass die Unterlagen zum Jahresabschluss 2010 bis zum Ende der Woche verschickt werden würden. In der Sitzung des Finanzausschusses am 14.12.2015 erfolge die Vorstellung des Jahresabschlusses 2010 durch die Verwaltung.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragte in Bezug auf die Anlage 1 (tabellarische Darstellung der Veränderungen zum 3. Budgetbericht 2015), wie viele Kredite sich hinter den Zinsaufwendungen in Höhe von 700.000 € verbergen.

Frau Saathoff informierte, dass in diesem Jahr bei den Zinsaufwendungen voraussichtlich eine Einsparung in Höhe von 700.000 € erzielt werden könne. Der Haushaltsansatz für die Zinsaufwendungen liege bei 4,6 Mio. €. Die Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen betrage zurzeit 130,6 Mio. €. Der Stand der Liquiditätskredite des Kernhaushaltes liege zurzeit bei 29,7 Mio. €.

TOP 10 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Thiele schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer um 16.23 Uhr.

gez. Thiele
Vorsitzender

gez. Hanekamp
Protokollführerin